

<https://www.watergate.tv/witz-des-tages-gruene-fordern-gesetz-gegen-energiearmut/?source=ENL>

Witz des Tages: Grüne fordern Gesetz gegen Energiearmut

Von: [Watergate Redaktion](#) 15. Mai 2019



Es hört sich an wie ein schlechter Scherz – ist es aber nicht. Die Grünen, die maßgeblich mitverantwortlich dafür sind, dass es in Deutschland immer mehr Energiearmut gibt, fordern jetzt ein Gesetz dagegen. Das berichtet die dts Nachrichtenagentur. In dem Antrag fordern die Grünen die Einführung einer Stromkostenpauschale bei der Grundsicherung, die jährlich an den Strompreis angepasst werden muss. Zudem fordern die Grünen, dass die Sozialbehörden finanziell einspringen, wenn Betroffenen eine Stromsperre droht.

Haushalte mit geringen Einkommen sollen eine „Energieberatung“ bekommen, damit diese beim Stromsparen unterstützt werden. Energiearmut sei ein großes Thema und ohne Energie und ohne Strom sei keine Teilhabe am sozialen Leben möglich, sagte Lehmann, sozialpolitischer Sprecher der Grünen. Künftig müssten Stromsperren wegen Armut verhindert werden, denn vielen Menschen würde der Strom ohne Verschulden abgedreht werden, beispielsweise durch einen Krankenhausaufenthalt oder den Tod des Lebenspartners. Wer in Deutschland mit mindestens 100 Euro in Verzug ist, muss damit rechnen, dass der Strom abgestellt wird.

Nach der letzten statistischen Erhebung der Stromsperren im Jahr 2017 waren rund 344.000 Menschen von Stromsperren betroffen. Am häufigsten betroffen waren Hartz-IV-Empfänger, Geringverdiener und Menschen in persönlichen Notsituationen. Die Folgen sind allerdings gravierend: Heizen und Kochen ist dann nicht mehr möglich.

Es ist dem Totalversagen der Politik der Merkel-Regierung zu verdanken, dass es überhaupt so viele arme Menschen in Deutschland gibt – Tendenz zunehmend. Die Grünen jedoch haben mit ihrer Politik maßgeblich dazu beigetragen, dass Strom in Deutschland immer teurer wird und so bei Armen zusätzlich zu Energiearmut führt. Durch die verfehlte Energiewende, die Merkels Versagen auf ganzer Linie dokumentiert, steigen die Strompreise in Deutschland immer weiter an. Mit dem Kohleausstieg bis zum Jahr 2038, für den die Energiekonzerne schon jetzt Milliarden an Schadenersatzzahlungen fordern, wird der Strom nicht nur knapp werden, sondern sich preislich mehr als verdoppeln.